

Dr. Dr. hc Günter Kröber – Laudatio von Roland Gross
auf der JHV des Leipziger Anwaltsvereins
am Donnerstag, 22. August 2024

Kennengelernt habe ich Dr. Kröber als ich - wohl 1997 oder 1998 - in den Vorstand der RAK gewählt wurde. Er war bereits seit 1995 im Vorstand. Es ergab sich eine besonders enge Zusammenarbeit auch deshalb, weil Dr. Kröber und ich in der AG Auslandkontakte waren und oft mit polnischen, tschechischen und slowakischen Kollegen aus dortigen Kammern zu anfangs durchaus zähen, aber immer sehr, sehr freundschaftlichen Kooperationen - die Freundschaft überwog die Effektivität der Arbeit und beanspruchte viel Zeit - zusammen kamen; später kamen dann auch österreichische und italienische Kammern - und auch darüber hinaus - hinzu (Alpenrepubliken, wir adoptiert wegen unserer Sächsischen Schweiz). Mir behagte das anfänglich ziemlich steife diplomatische Protokoll bei den osteuropäischen Ländern und die sehr zähe, wenn auch immer freundschaftliche Arbeitsweise nicht, Dr. Kröber war geduldiger - und wir fuhren meist gemeinsam hin und zurück lernten uns dabei recht gut kennen und schätzen. Die grenzüberschreitende Kooperation war für Günter Kröber eine Herzensangelegenheit - er wurde von der BRAK über Jahre hinweg, auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Sächsischen RAK, dann auch als Beauftragter für diese Kontakte bestellt.

Bei den Präsidiumswahlen 2001 wollten wir, damals noch junge und ungeduldige Kollegen im Kammervorstand, diesen modernisieren, wegkommen von obrigkeitlicher Behördenmentalität hin zu einem Verständnis als Dienstleister für die Anwaltschaft. Personell sollte der Präsident, damals der spätere Ehrenpräsident Dr. Barz, abgelöst werden. Unser Kandidat fiel durch, aber es gelang, quasi als Kompromiss Dr. Kröber zum Präsidenten zu wählen. Das erwies sich als ausgesprochen gut, denn so konnte ein versöhnlicher Übergang gestaltet werden. Von 2001 -2007 war Dr. Kröber hoch angesehener Präsident - unter dem auch die Erneuerung im Selbstverständnis der RAK eingeleitet wurde. Anschließend übernahm Dr. Abend.

Auch nach seiner Präsidentschaft blieb Dr. Kröber weiter anwaltlich tätig. Nachdem sein "junger" Kollege Dr. Gerd Rhode, mit dem er in der Nikolaistr. gemeinsam eine Kanzlei betrieb, im Alter von Anfang nur 74 Jahren, 2022 verstarb, habe ich ihm "Asyl" in meiner Kanzlei gewährt. Er kam nicht mehr täglich, aber mindestens einmal in der Woche und er ließ es sich nicht nehmen, auch noch bis Ende letzten Jahres zu Gericht zu gehen - und auch stets die Jahreshauptversammlung oder Veranstaltungen des Leipziger Anwaltsvereins zu besuchen. Ihm Nahestehende und ich konnte ihn dann bewegen, Anfang dieses Jahres seinen Führerschein zurückzugeben und sein Auto zu verkaufen und sich im

Alter von nun 96 Jahren "zur Ruhe" zu setzen, seine Anwaltszulassung nach 34 Jahren im Februar 2024 zurückzugeben. Das war das letzte Anwaltsleben von Dr. Kröber.

Anwalt war er aber schon vor meiner Geburt: Zugelassen wurde er, 1928 geboren, am 01.01.1953 und baute eine erfolgreiche, durchaus gut laufende Anwaltskanzlei mit einer Vielzahl politischer Strafverteidigungen auf. 1961 entzog ihm Hilde Benjamin die Anwaltszulassung während er wegen eines angeblichen Passvergehens inhaftiert war. Nach seiner Haftentlassung arbeitete er von 1968 - 1990 als Justitiar beim Centrum Warenhaus. Es stellte sich nach der Wende heraus, dass er von 1954-1988 unter intensiver Beobachtung und Bespitzelung der Stasi stand, wohlgemerkt insbesondere auch während seiner anwaltlichen Berufsausübung. Im Januar 1990 wurde er durch Justizminister Wünsche rehabilitiert und ihm wieder die Anwaltszulassung erteilt. Er wurde im selben Gespräch ersucht - die entsprechende Ernennungsurkunde lag bereit -, als Staatssekretär den Neuaufbau des Justizwesens zu gestalten - was er ablehnte; er übte seine Anwaltstätigkeit aus. "Nebenbei", das soll nicht unerwähnt bleiben, war er von 1949 bis zur Auflösung 1952 als Mitglied der LDPB Abgeordneter im Sächsischen Landtag und dann wieder von 1990-1994 als Vorsitzender der FDP-Fraktion; Dr. Kröber war insbesondere in der Verfassungsdiskussion engagiert. 1995-1998 war er Mitglied im Sächsischen Verfassungsgerichtshof, außerdem war er Mitglied im MDR-Rundfunkrat.

Von den zahlreichen Würdigungen ist hervorzuheben die Ehrenpromotion der Leipziger Juristenfakultät 2018, Ehrenpräsidenschaft und Littenpreisträger der RAK-Sachsen, Ehrenmitgliedschaft im DAV, ihm wurde vom Leipziger Anwaltsverein die Goldene Robe verliehen, Großkreuz des Bundesverdienstkreuzes, Sächsischer Verfassungsorden, Sächsische Verfassungsmedaille, Prof. Karol Plank Medaille der Tschechischen Rechtsanwaltskammer und noch einiges mehr.

Mehr Anwalt geht in einem Leben wohl nicht. Dr. Kröber braucht für sich sicherlich keine weitere Würdigung, aber wir können glücklich sein, einen solchen Kollegen immer noch in unseren Reihen zu haben.